

Cours de Danse Bretonne

Frankreich-Fans lernen Volkstänze

In Leipzig lebende Franzosen und frankophile Leipziger treffen sich neuerdings jede Woche zum „Cours de Danse Bretonne“ im Reclam-Gymnasium Leipzig. Den facettenreichen bretonischen Volkstanz trainieren auch Gymnasiasten, die an der Schule Französisch lernen. Das neue Angebot offeriert die Deutsch-Französische Gesellschaft Leipzig (DFGL), die am Wochenende im Novotel ihr 15-jähriges Bestehen feierte. Die Idee für den Tanzkurs wurde in der bretonisch-sächsischen Gesellschaft geboren, die erst vor Jahresfrist entstand. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die französische Honorarkonsulin Christine Haufe, die Präsidentin der DFGL Mireille Vildebrand und ihr Vize Edgar Vonderweiden.

„Die vielfältigen Verbindungen werden wir fortsetzen und künftig auf mehr Länder ausweiten,“, sagte Mireille Vildebrand. So wolle die DFGL ihr Engagement auf neue EU-Mitgliedsstaaten erweitern und als erstes mit Hilfe des polnischen Instituts eine Gemeinschaftsausstellung von Künstlern aus Polen, Frankreich und Deutschland arrangieren. Die erste Station dieser Wanderausstellung heißt Le Puy – die Stadt, zu der die DFGL von Anfang an enge Kontakte unterhält und mit der unter anderem ein Lehrlingsaustausch im Hotel- und Gastronomiegewerbe läuft, der weitergeführt werden soll. Die nächsten Stationen der Schau sind Leipzig und Krakow.

Während das von der EU geförderte Projekt gerade in Angriff genommen wird, ist ein anderes fertig: Reclam-Gymnasiasten schufen auf Anregung von Edgar Vonderweiden eine „Stadt der Freundschaft“ mit Bauwerken, die für Paris und Klein-Paris stehen. Das Modell soll am 14. Juli, Frankreichs Nationalfeiertag, im Novotel präsentiert werden. Bereits am 7. Juli wetteifern Schüler aus ganz Leipzig um den 2. Novotel Boule Cup, den der umtriebige Hoteldirektor Vonderweiden im Vorjahr aus der Taufe hob, um Schüler für den Volkssport des Nachbarlandes zu begeistern.

stars